FREUNDESKREIS WEINANBAU JOHANNISBERG BAD NAUHEIM

# Johannisberger Weingeflüster

Mitteilungen des Freundeskreises Weinanbau Johannisberg Bad Nauheim

gegründet 1998 | Nr. 28 | Juli 2008 | 8. Jahrgang

## 10 Jahre Freundeskreis Weinanbau Johannisberg

### Liebe Weinfreunde,

bereits bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung hatte ich dem Thema „10 Jahre Freundeskreis Weinanbau am Johannisberg" einen breiten Rahmen eingeräumt. Ich bin davon ausgegangen, dass unser umfangreiches Jahresprogramm auch die Zustimmung aller Weinfreunde findet. So bin ich doch ein wenig enttäuscht, dass zum Beispiel die Veranstaltung „Eis und Wein" aufgrund der geringen Anmeldungen abgesagt werden musste. Gehofft hatte ich aber, dass die Sternfahrt mit dem Ziel Rosensaal Steinfurth (am Sonntag, dem 15.06.08) unter großer Beteiligung der Bad Nauheimer Weinfreunde stattfindet. Es war schon ernüchternd, dass dies leider nicht so war und es gilt, die Gründe zu erfragen.

Die Verantwortlichen hatten sich für diesen Tag einiges vorgenommen, zumal es galt, unseren befreundeten Vereinen von Rotenburg an der Fulda, Darmstadt/Eberstadt und Braunfels/Tiefenbach einen wunderschönen Tag zu bereiten. So ließ dann auch das Veranstaltungsambiente keine Wünsche offen, und das Programm mit der Besichtung des Sprudelhofes, Besuch des Rosenmuseums, Besichtigung des Rosenschaugartens Gönnewein und dem anschließenden Treffen im Rosensaal mit kleinem Jubiläumsprogramm erfüllte alle Wünsche. Leider hatten sich vom Freundeskreis Weinanbau nur etwa 30 Winzerinnen und Winzer zu dieser tollen Veranstaltung eingefunden.



Für alle, die teilgenommen haben, war dieser Tag ein wunderschönes Erlebnis im Kreise unserer befreundeten Vereinsmitglieder. Ein großes Dankeschön gilt auch allen denjenigen, die sich viel Mühe gemacht hatten, um diesen abwechslungsreichen Tag in feierlichem Umfeld zu gestalten. Die Weinfreunde unserer befreundeten Vereine waren jedenfalls begeistert von diesem Tag und brachten dies auch in ihren Jubiläumsgrußworten deutlich zum Ausdruck.

Ich wünsche mir, dass die weiteren Veranstaltungen eine bessere Resonanz haben, wobei unser Zweitagesausflug am 23. und 24.08.08 bereits ausgebucht ist.

Doch zuvor gilt es, sich auf unser jährliches Familienfest, die Weinausgabe des Jahrganges 2007, vorzubereiten. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen. **Die Veranstaltung, die am 10.08.08, ab 11.00 Uhr, in gewohnter Weise am bekannten Ort, in der Scheune unserer Familie, stattfindet, sollte alle Weinfreunde verpflichten, daran teilzunehmen.**

Ich darf schon jetzt verraten, dass wir nicht nur ein schmuckes Etikett geschaffen haben, sondern auch der Inhalt der Flaschen von besonderer Qualität sein wird. Ich glaube, dass es im Sinne aller sein sollte, an die wunderschöne Veranstaltung im vergangenen Jahr anzuknüpfen, zumal auch hierzu wieder unsere befreundeten Vereine eingeladen sind.

Freuen wir uns also auf diesen Tag, zu dem auch die Familienmitglieder, Freunde und Bekannte herzlich willkommen sind. Auch besteht bei diesem Fest die Möglichkeit, den Johannisberger Wein, der in Restbeständen vorhanden ist, nicht nur kostengünstig zu erwerben, sondern auch zu verköstigen. Es würde uns auch freuen, wenn wir – wie im vergangenen Jahr - wieder ein riesiges Kuchenbuffet präsentieren könnten und bitten deshalb um **entsprechende Kuchenspenden**.
„10 Jahre Freundeskreis Weinanbau am Johannisberg" sollte keine Veranstaltung einzelner Mitglieder sein, sondern ein Grund zum Feiern, ein Grund, die Gemeinsamkeit der Weinfreunde nach außen eindrucksvoll darzustellen.
Das wünscht sich Ihr Bernd Witzel - Präsident

## Bewirtung „Parzelle 21"

Liebe Weinfreunde,
wenn Sie die Ausgabe „Johannisberger Weingeflüster" heute in der Hand halten, dürften die letzten Arbeiten am Neubau der Treppe zum Johannisberg erledigt sein. In den vergangenen Wochen mussten wir viele Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen, zumal es bei nicht gerade immer schönem Wetter sehr schwierig war, am Sonntagnachmittag die Angebote der „Parzelle 21" zu nutzen. Ich glaube aber, dass es sich gelohnt hat, zumal sich jetzt die neue Treppe sehr harmonisch in das gesamte Ambiente einfügt.

An dieser Stelle möchte ich einmal allen Weinfreunden für ihr Engagement zur Bewirtung an den Sonntagnachmittagen danken. Es ist schon erstaunlich, was hier den doch zunehmend vielen Besucherinnen und Besuchern Sonntag für Sonntag geboten wird.

Dies hat auch zur Folge, dass in den letzten Wochen einige Bad Nauheimer Bürgerinnen und Bürger Interesse gezeigt haben, aktiv oder passiv im Freundeskreis Weinanbau tätig zu werden. Mit ihrem Engagement tragen die Mitglieder dazu bei, dass sich der Freundeskreis auch als gastfreundlicher Verein präsentiert und nicht nur viele Sympathien, sondern auch neue Freunde gewinnt.

Nochmals ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten
Ihr Bernd Witzel

## „Der Berg ruft"
### einer der Höhepunkte unserer Jubiläumsveranstaltungen

Wie bereits bei der Jahreshauptversammlung angekündigt, wird einer der Höhepunkte unserer diesjährigen Jubiläumsveranstaltungen am Freitag, dem 19.09.08 bis Sonntag, dem 21.09.2008 auf dem Johannisberg stattfinden. Mit dieser ganz besonderen Veranstaltung möchte die Stadt Bad Nauheim die noch junge, aber sehr erfolgreiche Reihe der sommerlichen Open-Air-Konzerte fortsetzen. Durch die Kooperation mit dem HR4 wird am Freitag, dem 19.09.08, ein Hauch von Alpenglühen zu spüren sein, wenn die „Trenkwalder" und die „Klostertaler" dort ihre musikalische Visitenkarte abgeben. Wir, der Freundeskreis Weinanbau, werden diese Möglichkeiten nutzen, um am Samstag, dem 20.09.08 und Sonntag, dem 21.09.08, mit einer passenden Programmgestaltung das 10-jährige Jubiläum des Freundeskreises zu feiern.

Vorgesehen ist, dass Holger Langenstück, in der Stadt schon bestens bekannt durch den „Riesen-Adventskalender", den Johannisberg in ein Lichtermeer eintauchen wird. 36 Strahler sollen den Weg vom Weinhaus bis in unseren Weinberg in farbiges Licht tauchen.

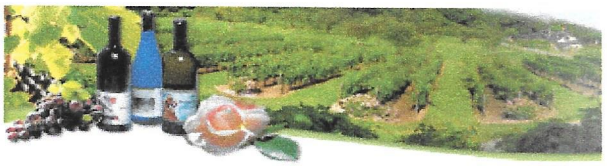
Neben der Bewirtung in unserer „Parzelle 21" wird auch auf unserer Terrasse ein weiterer Weinstand aufgebaut, während in Kooperation mit den Oldtimer-Freunden Steinfurth eine Ausstellung historischer Traktoren sowie anderer Fahrzeuge zu sehen sein wird.

Ergänzt wird diese riesige Festveranstaltung mit Darbietungen anderer badestädtischer Vereine und Künstlergruppen auf der großen Bühne, die auf dem Parkplatz von Herrn Dr. Peil stehen wird.

Freuen wir uns also gemeinsam auf diese große Veranstaltung, für die wir aber auch wieder eine Reihe von engagierten Weinfreunden benötigen, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren. Nähere Informationen sind im **Clavinum bei Claus Kaiser** zu erhalten.

Bernd Witzel - Präsident

## Neuer Internetauftritt
### findet erstaunliche Beachtung



Eine erfreuliche Mitteilung konnte in der letzten Vorstandssitzung verkündet werden. Unser neuer Internetauftritt, für den sich unser Weinfreund Christoph Suberg verantwortlich zeigt, findet erstaunliche Beachtung.

Eine Reihe von Interessenten aus ganz Deutschland hat unsere Homepage mittlerweile dazu benutzt, Kontakt mit uns aufzunehmen, um teilweise in ihren Kommunen ähnliche Maßnahmen zu planen. Auch hat das neue Outfit mich veranlasst, die Urkunden und unsere Geschäftspapiere neu zu gestalten, bzw. einen diesbezüglichen Auftrag an die Firma Know IT zu vergeben.

Bei dieser Gelegenheit darf ich auch das Engagement unserer Weinfreundin Helga Ott erwähnen, die zum 10-jährigen Jubiläumsprogramm einen Flyer mit dem neuen Logo entwickelt hat, der einfach hervorragend gestaltet ist.

Es zeigt sich wieder einmal, dass das Engagement sich nicht nur für unseren Freundeskreis, sondern auch für die Stadt Bad Nauheim lohnt, und ich als Bürgermeister dieser Stadt hierauf sehr stolz bin.

Danke schön noch einmal an dieser Stelle an Helga Ott und Christoph Suberg für ihr engagiertes Handeln.
Bernd Witzel - Präsident

## Zuteilung neuer Reben

erfolgt in aller Kürze. Mit der Änderung der beschlossenen Geschäftsordnung besteht nunmehr die Möglichkeit, bis zu 15 Reben auf unserem Berg zu erhalten. Von dieser Möglichkeit haben einige Weinfreunde Gebrauch gemacht und entsprechende Anträge gestellt.
Nach derzeitigem Stand ist es nicht immer möglich, alle Wünsche zu erfüllen und teilweise ist es unumgänglich, eine Neuverteilung der Reben vorzunehmen. Diese Arbeit nimmt jedoch einige Zeit in Anspruch, so dass frühestens im Monat August diese Arbeit abgeschlossen werden kann.

Ich bitte für diese Verzögerungen um Ihr Verständnis, und hoffe, dass die neue Zuteilung dann Ihren Wünschen und Anforderungen entspricht. Beachten Sie bitte, dass Weinfreunde, die in der Vergangenheit gemäß den Bestimmungen unserer Satzung und der Geschäftsordnung die Arbeit auf unserem Berg abgeleistet haben, vorrangig behandelt werden. Danke für Ihr Verständnis.
Bernd Witzel - Präsident

## Sternfahrt
### Ein Dezennium voller Arbeit und Freude

Viele fleißige Hände waren gefordert, um unser in kleinem Rahmen begangenes zehnjähriges Bestehen zu organisieren. Dies gelang sehr gut, was die Gäste der befreundeten Vereine aus Braunfels-Tiefenbach, Darmstadt-Eberstadt und Rotenburg an der Fulda immer wieder lobend bestätigten. Am Sonntagvormittag empfingen Bernd Witzel und Dieter Liebert die Gäste, von denen die

Nordhessen mit einem großen Bus angereist waren, vor dem Café Johannisberg.



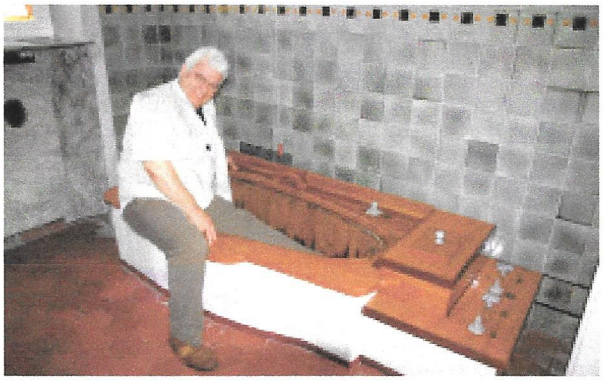
Bernd als Präsident des Freundeskreises und Bürgermeister stellte in seinen Begrüßungsworten die Gesundheitsstadt vor, zeigte bei guter Sicht einige besondere Bauwerke und gab seiner Freude über die große Anzahl der Gäste Ausdruck. Anschließend fuhr man zum Sprudelhof, wo sowohl auf die Besucher als auch auf die heimischen Weinfreunde ein zünftiges Frühstück wartete.



Bild: Dieter Liebert

Zünftig, das rustikale Büffet. Gerd Schröder war wieder verantwortlich für die leckeren Würste.

In drei Gruppen ging es danach unter sachkundiger Führung zur Besichtigung der Badeanlagen.
Stark beeindruckt zeigten sich dabei die angereisten Gäste von der prächtigen Ausstattung der Badehäuser mit ihren Schmuckhöfen. „So etwas Schönes muss doch wieder mit Leben erfüllt werden" äußerte ein Rotenburger im Badehaus 7. Auch die Anlagen unter dem Sprudelbecken erzeugten Bewunderung wegen ihrer technischen Ausstattung.



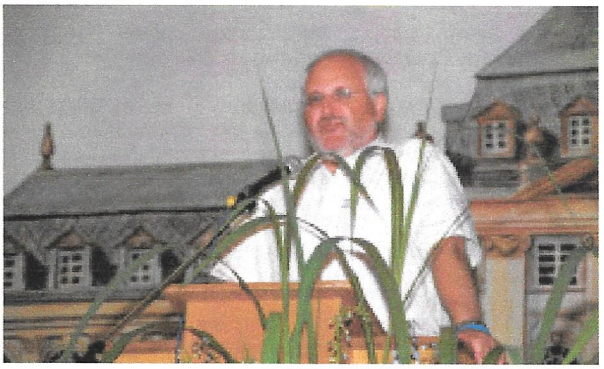
Das Vollbad für Bruno Geyer musste leider aus ersichtlichen Gründen verschoben werden...

Zum Mittagessen ging es in den unter Leitung von Elo Reuter geschmackvoll dekorierten Rosensaal nach Steinfurth. Bei einem für Weinfreunde passenden Winzerbraten mit entsprechenden Beilagen konnte der Hunger gestillt werden.



Der anschließende Besuch des Rosenmuseums und des Rosenbetriebes Gönnewein vermittelte nicht nur den Gästen, sondern auch den Bad Nauheimer Vereinsmitgliedern viele reizvolle Eindrücke. Manch Steinfurther Rosenstock trat die Reise nach Rotenburg oder Darmstadt an.

Ein riesiges Kuchenbüfett erwartete die Weinfreunde nach den Besichtigungen. Bernd, unser Präsident, begrüßte nochmals alle im Saal und überreichte dem Vorsitzenden der Gastvereine Geschenke in Form von „Johannisberger 2005", Vereins-Gläsern und einer Rose „Marie Curie". Rotenburgs Bürgermeister Manfred Fehr, gleichzeitig 2. Vorsitzender der nordhessischen Weinfreunde, erinnerte an seinen Besuch in Bad Nauheim im Februar 2006, als man sich erste Anregungen für die Anlage eines Weinberges holte und nach Beratung durch das Weinbauamt Eltville noch im gleichen Jahr den Verein nach dem „Bad Nauheimer Modell" gründete.



Manfred Fehr, Rotenburgs Bürgermeister und gleichzeitig 2. Vorsitzender der Rotenburger Weinfreunde.



Jürgen Düllmann von der Winzergemeinschaft Tiefenbach stellte seinen 1995 gegründeten Verein vor, wobei er erwähnte, dass der Braunfelser Stadtteil schon vor dem 2. Weltkrieg einen Rebschutzgarten beherbergte, um nach der verheerenden Reblauskalamität gegen den

Schädling resistente Weinsorten abseits der traditionellen Weinanbaugebiete begründen zu können. Man käme immer gern nach Bad Nauheim, wo man nun schon mehrere Jahre zu Gast sein dürfe.



Der 1. Vorsitzende Heinrich Wacker schilderte den Weinbau im Zusammenhang mit der Geschichte der Stadt an der Fulda, die einst Landgrafenresidenz war.



Hans Georg Knöll, 1. Vorsitzender der im Bürgerverein Darmstadt-Eberstadt integrierten Weingärtner.

Hans Georg Knöll, 1. Vorsitzender der im Bürgerverein Darmstadt-Eberstadt integrierten Weingärtner, erwies sich bei der Vorstellung seines mit Bad Nauheimer Hilfe 2005 gegründeten Vereins als echter „Darmstädter Heiner". Voller Witz und Humor schilderte Knöll den Vereinswerdegang in der Stadt, die auch durch Großherzog Ernst Ludwig und den Jugendstil mit der Badestadt sehr verbunden ist. Hatten die Vorredner Erinnerungsgeschenke in Form von Bildern mitgebracht, überreichte Knöll zwei Flaschen ihres ersten Weines, der den sinnigen Namen „Roter" und „Weißer Watz" trägt. Man wolle von Darmstädter Seite die Verbindungen mit den anderen Weinfreundevereinen intensivieren. Wie auch die Braunfelser und Rotenburger, dankte Knöll den „Johannisbergern" für die gute Idee, im Rahmen ihres Jubiläums die vier Vereine zusammengeführt zu haben.

Nachtwächter Werner Euler hatte dann vielfach die Lacher auf seiner Seite, als er in einer sehr humorvollen und mit vielen Pointen gespickten Stadtchronik immer wieder Bezugspunkte zum Weinanbau fand und die „salzhaltige Luft" in der Badestadt für den Weindurst der Weinfreunde verantwortlich sah.

Ein ob des erfolgreichen und harmonischen Verlaufs der Veranstaltung sichtlich erfreuter Präsident sprach gut gelaunt das Schlusswort.

Und dann hieß es für die Gäste adieu sagen und für die Bad Nauheimer aufräumen, Saal säubern, Weinlaube abbauen.

Und da waren wieder dieselben Leute beisammen, die auch die Vorbereitungen im Wesentlichen mit viel Mühe, Zeitaufwand und Engagement für den Freundeskreis getroffen hatten. Ob beim Aufbau und Schmücken des Saales am Vorabend, ob beim Frühstück im Sprudelhof, später bei den Büfetts und der Geschirr- und Besteckspülerei, am Würstchen- und Weinstand oder bei der Kreierung des handlichen Programmflyers, alles bedeutete unendlich viele Stunden uneigennütziger Arbeit. Eine beträchtliche Zahl von Weinfreunden honorierte das alles nicht und blieb der Veranstaltung fern. Warum auch immer - Freude kam bei den Organisatoren darüber nicht auf.

Weil die Feier dennoch gut gelungen war, gab es doch ein „leises Glücksgefühl" bei den Mitwirkenden und Kuchenspendern. Denen allen ein herzliches Dankeschön.
Dieter Liebert

## Rosenkorso

### Wir waren dabei

Alle zwei Jahre findet in Steinfurth das Rosenfest statt, zu dessen Höhepunkt der Rosenkorso gehört, zu dem wir wieder mit einem eigenen prachtvollen Wagen beigetragen haben.

Schon Tage vor dem Ereignis am Sonntag, den 13. Juli, mussten die Vorarbeiten geleistet werden. Der Wagen wurde von unseren kräftigen männlichen Helfern mit Rollrasen bestückt, der absolut fest und sicher den notwendigen Untergrund hergeben sollte für ein phantasievolles Gebilde aus 500 langstieligen Rosen und weiteren 4 großen Körben voll mit Rosenköpfen von den Steinfurther Rosenfeldern. Solche Aufgaben gelingen nur in Gemeinschaftsarbeit.



Die Idylle täuscht, hier wurde nicht nur geklönt, hier wurde intensiv gearbeitet. Die Rosen wurden mit Drähten versehen, eine Fummelarbeit, die an den Händen Spuren hinterlässt.

Für die kreative Feinarbeit scharte, wie auch in den vergangenen Jahren, Elo Reuter eine Gruppe von eingespielten Helfern um sich, wo jeder seine Aufgaben genau kannte, angefangen vom Einkauf der Rosen, Sammeln und Stecken des Efeus bis zum Befestigen des Steckschwamms, Rosen mit Draht versehen und festzurren, die kleinen ins Efeu, die großen in den Steckschwamm. Eine Heidenarbeit, die abgehärtete Finger verlangt.

Die Helfer von Elo, die im Bild zu sehen sind, ließen sich nicht abschrecken, wurden sie doch hinterher noch mit Kuchen und einem rustikalen Korb voll mit Käse und Brot aus Italien von Paola und Martin Weisser verwöhnt. Eine anschließende Weinverkostung gehörte natürlich auch dazu.



Elo Reuter erklärte, wie's gemacht wird.



Unsere „Kaisers" sind nicht nur die Organisatoren, sondern auch die Macher. Hier schaut Claus mit kritischem Blick auf die Rosen, ob die Anzahl wohl ausreicht oder ob sie die Hitze wohl überstehen?



Unser neues Jubiläumsschild wurde gut sichtbar platziert, und der Wagen sah repräsentativ aus.



Auch Elo Reuters Hundeschatz Kieker leistete seinen Beitrag, von Anita Kröker hier liebevoll eingewiesen!



Einmal um die ganze Welt...so oder ähnlich könnten diese beiden, Gisela und Ernst Stadtler, hier gedacht haben...





Die weiblichen Teilnehmer kamen geschmückt mit Rosen und einem Korb für die Weinverkostung der Zuschauer. Unsere Truppe kann sich sehen lassen, alle sind bestens gewandet und haben sich traditionsgemäß rausgeputzt.



Ca. 30.000 gut gelaunte Zuschauer waren bereit, diesem Spektakel, das gar zu schnell vorbei war, bei bestem Wetter zuzusehen.



90 Liter Müller Thurgau wurden von unserem „Fußvolk" unter die Leute gebracht.



99 Luftballons, und nur nicht zu nahe kommen! Unsere Rotenburger Weinfreunde überraschten uns mit diesem gelungenen Beitrag: zwei fruchtige Trauben, die hinter unserem Wagen herliefen.



Im Anschluss an den Korso ging es noch rauf in unsere „Parzelle 21", wo alle Teilnehmer zum Abschluss einen Schoppen miteinander tranken und es sich wohl ergehen ließen. Danke an alle, die dabei waren und unseren Verein nach außen bestens repräsentiert haben.

Unser Fazit: Ein sehr schönes Fest, zu dem wir unseren Beitrag gerne geleistet haben. Nur hätten wir uns mehr Teilnehmer für die Fußgruppe gewünscht, haben wir doch immerhin nahezu 200 Mitglieder!
Helga Ott

Bildmaterial: Ernst Stadler (sofern nicht anders genannt)

# Verschiedenes

## Mitgliederbefragung

Angesichts der sinkenden Bereitschaft unserer Mitglieder, sich aktiv an Veranstaltungen des Vereins zu beteiligen, hat der Vorstand beschlossen, eine **anonyme Mitgliederbefragung bei der nächsten Weinausgabe** durchzuführen. Hier ist die Meinung aller gefragt. Wir wünschen uns konstruktive Vorschläge, nicht nur meckern, was nicht gefällt, sondern konkrete durchführbare Ideen, wie wir den Freundeskreis gestalten sollten, um die Mitglieder wieder zu der Begeisterung zu bringen, die schließlich zur Gründung unseres Vereins geführt hat. Die Gründer-Euphorie ist naturgemäß vorbei, doch wünschen wir uns wieder mehr Miteinander, sowohl bei der Arbeit auf dem Johannisberg, als auch bei unseren Veranstaltungen.
Helga Ott

## Termine

| | |
|---|---|
| Sonntag<br>10. August<br><br>11:00 Uhr | Weinausgabe ☆<br>Hof Witzel<br>***Wir bitten um Kuchen- und Salatspenden!*** |
| August<br>23.-24.<br><br><br><br>7:30 Uhr | **2-Tages-Ausflug**<br>**Mosel-Saar-Ruwer**<br>mit Übernachtung und anspruchsvollem Rahmenprogramm inkl. Speisen u. Getränke<br>Abfahrt: Großer Parkplatz Frankfurter Straße<br>Preis: 200 € ☆ |
| September<br>19.-21.9.<br><br>17:00 Uhr | "Der Berg ruft!" Veranstaltung des Magistrats (siehe Anlage)<br>Johannisberg<br>„Parzelle 21"<br>☆ |
| Oktober<br>17.<br><br>19:30 Uhr | Jubiläums-Weinprobe mit Claudia und Albert Erdrich<br>10 Edel- und weltweite Weine aus dem letzten Jahrzehnt mit Käseauswahl. Preis 30€<br>„Parzelle 21"<br>☆ |
| November | Deutsche Küche<br>& Deutscher Wein<br>„Parzelle 21"<br>☆ |
| Dezember | Teilnahme am Christkindlmarkt<br>Sprudelhof |

Für alle mit ☆ gekennzeichneten Veranstaltungen bitte frühzeitig anmelden bei
**CLAUS KAISER, CLAVINUM,**
**Tel. 06032-949801,** BN, Karlstraße 5

**Freundeskreis Weinanbau Johannisberg Bad Nauheim - www.weinfreunde-bad-nauheim.de**
Präsident: Bernd Witzel, Bürgermeister, Parkstraße Rathaus, 61231 Bad Nauheim, Tel. 06032-343 200
Bankverbindungen: Sparkasse Wetterau, Konto - Nr. 30 073 037, BLZ 51 850 079;
Volksbank Mittelhessen eG, BLZ 51 390 000, Konto - Nr. 47 645 409
Redaktion: Helga Ott, helgaott@freenet.de, Tel. 06032-867718 oder 0171-8 246 921 ← neue mobil - Telefonnummer!
Nachdruck nur mit Quellenangabe "Mitteilungen des Freundeskreises Weinanbau Bad Nauheim" gestattet, wenn sonst keine Autorenrechte vorliegen. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gezeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die der Redaktion dar. Einsendung von Beiträgen, soweit möglich, über E-Mail. Für die Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.